





# Mobilitätskonzepte im Rahmen der Ablöseverträge nach Stellplatzsatzung

- 1. Warum braucht es Mobilitätskonzepte für eine nachhaltige Stadtentwicklung und **Immobilienwirtschaft?**
- 2. Die Stellplatzsatzung
- 3. Erfahrungen und best practise: Mobilitätskonzepte
- 4. Das ÖPNV-Kontingent
- 5. Fazit



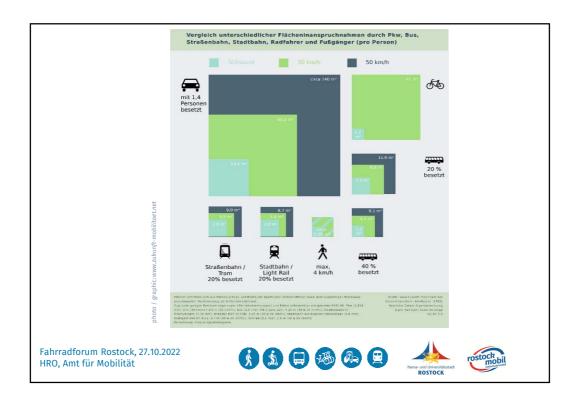














#### Mobilität und Wohnen

- enorme Baupreissteigerungen
- ca. 10 % der Baukosten fallen auf Stellplätze in Tiefgaragen
- Beispiele aus Rostock:
  - Kosten von 20-25.000 € je Stellplatz
  - maximal bis 35.000 €
- → Mobilitätskonzepte führen zu Kosten- und Flächeneinsparungen

Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität



## Informationen zur Rostocker Stellplatzsatzung

- Bürgerschaftsbeschluss per 11.10.2017
- bundesweite Wohnungsbauoffensive, die auch zu den Leitprinzipien unserer Stadt gehört
- Baukostenreduktion (10 Prozent der Baukosten Stellplätze in Tiefgaragen)
- Regelung sowohl für Kfz-Stellplätze als auch Fahrradstellplätze
- Verringerung des Stellplatznachweises aufgrund Lage und ÖPNV-Erschließungsqualität
  - um 25 % bzw. 50 % (Wohnnutzung) in Zone I und II,
  - um 15 % bzw. 30 % (Wohnnutzung) in Zone III
- höhere Ablösebeträge in Zone I und II















### **Auszug Richtzahlentabelle**

Richtzahlentabelle zur Ermittlung des Stellplatzbedarfes für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten in der Hansestadt Rostock

Nr.	Verkehrsquelle/Nutzungsart	Notwendige Stellplätze		Notwendige Fahrradabstell- möglichkeiten	
1	Wohngebäude				
1.1	Einfamilienhäuser	ab 50 m² bis 120 m² Wohnfläche	1 je Wohneinheit (WE)		
		ab 120 m² Wohnfläche	2 je WE		
1.2	Mehrfamilienhäuser	bis 50 m² Wohnfläche	0,7 je WE	bis 50 m <sup>2</sup> Wohnfläche	1 je WE
		ab 50 m² bis 120 m² Wohnfläche	1 je WE	ab 50 m² bis 120 m² Wohnfläche	2 je WE
		ab 120 m² Wohnfläche	2 je WE	ab 120 m² Wohnfläche	3 je WE
1.3	Sozialwohnungen/geförderter Wohnungsbau	wie 1.2 abgemindert um 30 %		bis 50 m² Wohnfläche	1 je WE
				ab 50 m² bis 120 m² Wohnfläche	2 je WE
				ab 120 m² Wohnfläche	3 je WE

Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität















## Informationen zur Rostocker Stellplatzsatzung

#### **Mobilitätskonzept nach § 7:**

Verringerung des Ablösebetrags um weitere max. 30 % möglich qualifiziertes Mobilitätskonzept = Konzept, das geeignet ist, die Nachfrage der Bewohner bzw. Nutzer an Kfz bzw. Kfz-Stellplätzen zu reduzieren. Dazu zählen insbesondere:

- 1. die Teilnahme an einem Carsharing-Konzept.
- 2. die Vorhaltung von Maßnahmen, welche die Nutzung von Fahrrädern besonders unterstützen (z. B. die Bereitstellung von E-Bikes, Lastenrädern oder Pedelecs über Bike-Sharing-Konzepte) oder die Errichtung von zusätzlichen Abstellflächen/ räumen (z.B. für Fahrradanhänger),
- 3. spezielle Angebote für Beschäftigte, Bewohner und andere Nutzer (z. B. Jobticket, Semesterticket, Jobräder, ÖPNV-Abo).















# Informationen zur Rostocker Stellplatzsatzung

#### Mobilitätskonzept nach § 7:

Die Maßnahmen sind mindestens entsprechend dem Äquivalenzprinzip solange zu betreiben, bis der Wert der Maßnahmen die ausgesetzte Ablösesumme erreicht hat.

	Dauer der Aufrechterhaltung von Mobilitätsmaßnahmen	Umfang der möglichen Reduktion abzulösender Stellplätze			
ſ	0 – 2,5 Jahre	30 %			
	> 2,5 - 5,0 Jahre	25 %			
	> 5,0 - 7,5 Jahre	20 %			
	> 7,5 - 10,0 Jahre	15 %			
	> 10,0 - 12,5 Jahre	10 %			
	> 12,5 - 15,0 Jahre	5 %			
	> 15,0 Jahre	0 %			

Für besondere Verwaltungsaufwände kann der Bauherr bis zu 10 % in Ansatz bringen

Nachweispflichten liegen beim Bauherren



Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität











## Erfahrungen mit Mobilitätskonzepten

- · bislang wird die Option Mobilitätskonzept wenig nachgefragt
- pandemie und ressourcenbedingt wenig Information und Kommunikation mit der Immobilienbranche
- viele Anfragen und einige freiwillige bzw. zusätzliche Maßnahmen von Bauherren zu Förderung von Mobilitätsalternativen
- bis heute erst wenige entsprechende Ablöseverträge
- positives Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck













### Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck

- HANSA-TRIO (Lübecker Str. 30-32)
- 2 Hotels und 1 Bürogebäude im Komplex
- errichtete Stellplätze: 89
- abzulösende Stellplätze: 66
- 30 % der Ablösesumme davon (fast 200 T€) → Mobilitätskonzept
- → davon fast 98 T€ ÖPNV-Kontingent
- externe Beratung des Bauherren durch **ARGUS Hamburg**



Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität













#### Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck

- → iterative Entwicklung des Mobilitätskonzeptes durch Bauherr, Planer und Verwaltung
- 1. Erkenntnisse und Ansätze (Standort und Zielgruppen)
- 2. Ausformulierung von Maßnahmen
- 3. Angebotseinholung zur Umsetzung der Maßnahmen
- 4. Probleme bei Umsetzung von Maßnahmen
- 5. → Neue Maßnahme: ÖPNV-Kontingent
- 6. Monetäre Zusammenstellung der Maßnahmen
- 7. Mobilitätskonzept als Teil des Ablösevertrages



















# Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck **Das ÖPNV-Kontingent – DIE IDEE:**

- Bauherr erwirbt ein Kontingent / Guthaben für ÖPNV-Leistungen beim Verkehrsverbund (dieser verwaltet treuhänderisch für die Stadtverwaltung)
- aus diesem kann er zielgerichtet für seine Nutzer Abos und Tickets wählen (Jobtickets, Mietertickets, Schnupperabos etc.)
- nicht abgerufene Kontingentmittel gehen an die Stadt zurück



Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität











# Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck Das ÖPNV-Kontingent - DIE UMSETZUNG

- Kooperationsvereinbarung zwischen Verkehrsverbund – Bauherr – Stadtverwaltung zum ÖPNV-Kontingent auf Basis des Ablösevertrages
- aus dem Budget werden JobTickets oder vergünstigte Monatskarten finanziert (Vergabeschlüssel: 20 % für die Hotels und 80 % für die Büros)
- die Nutzer / Mieter müssen umfassende Informationen zum Mobilitätskonzept (incl. ÖPNV-Kontingent) erhalten
- Verkehrsverbund erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung für die Budgetverwaltung















## Beispiel: Hotel- und Büroneubau der LDC am Werftdreieck



Fahrradforum Rostock, 27.10.2022 HRO, Amt für Mobilität













OSTSEE-ZEITUNG 13 Bauherr investiert in Job-Ticket statt Parkplätze

#### **Unser Fazit**

- Mobilitätsalternativen steigern die Attraktivität des Standortes und den Immobilienwert
- verstärkte Kommunikation mit der Immobilienbranche
- Austausch zu guten Praxisbeispielen
- → Berater und Dienstleister für Investoren und **Immobilienentwickler**
- Evaluierung der Stellplatzsatzung und Mobilitätskonzepte und Fortschreibung
  - → geringere per se Reduzierung der Stellplatzpflicht
  - → Attraktivierung der Mobilitätskonzepte
  - → z.B. 50 100 % der Ablösesumme können in Mobilitätskonzepte investiert werden
  - → Fortschreibung des Leitfadens
- personelle Verstärkung durch SB Parkraummanagement













# Herzlichen Dank für Ihre **Aufmerksamkeit!**

#### **Kontakt:**

Steffen Nozon

Amt für Mobilität, FB Strateg. Verkehrsplanung + Mobilität

Tel.: 381 6002

e-Mail: mobilitaet@rostock.de

www.rostock.de/mobil

www.facebook.com/rostockmobil









